



Bedienungsanleitung

DS11

***Kunststoff-Schwebekörper Durchflussmesser für
geringe Durchflussmengen mit Glasmessrohr***



PKP Prozessmesstechnik GmbH
Borsigstraße 24
D-65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Tel.: ++49-(0)6122-7055-0
Fax: ++49-(0)6122-7055-50
Email: info@pkp.de

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise.....	2
Funktionsbeschreibung.....	3
Montage.....	3
Grenzwertsignalgeber.....	4
Wartung und Pflege.....	4

Sicherheitshinweise

Allgemeine Hinweise

Das Gerät darf einzig und allein für die im Datenblatt angegebenen Anwendungen eingesetzt werden. Die zu einer Anwendung gehörenden spezifischen Anweisungen zur Sicherheit und Gesundheit müssen ebenfalls beachtet werden. Dies gilt ebenfalls für Zubehörteile.

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme oder Bedienung dieses Geräts beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben!

Die Haftung des Herstellers erlischt bei Schäden durch bestimmungswidrige Verwendung, Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung, Einsatz ungenügend qualifizierten Fachpersonals sowie eigenmächtiger Veränderung am Gerät.

Einsatzbereich

Die Durchflussmessgeräte der Baureihe DS11 dienen zur Überwachung von kontinuierlichen Durchflüssen von Flüssigkeiten und Gasen. Jedwede anderweitige Nutzung des Gerätes ist unzulässig und außerhalb des Anwendungsbereichs. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Skalen der Geräte auf Luft bei 1,2 bar abs. bei 20 °C oder Wasser

Insbesondere Einsatzfälle, in den stoßartige Belastungen auftreten (z.B. getakteter Betrieb), sollen vorher mit unserem technischen Personal besprochen und überprüft werden.

Die Geräte der Baureihe DS1 sollten nicht als alleinige Überwachungsgeräte eingesetzt werden, um gefährliche Betriebszustände in Anlagen und Maschinen zu detektieren oder gar zu vermeiden. Die Anlage oder Maschine selbst muss so geplant und konstruiert sein, damit kritische Zustände, die eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen von vornherein ausgeschlossen sind.

Gefährliche Stoffe

Bei gefährlichen Messstoffen wie z.B. Sauerstoff, Acetylen, brennbaren oder giftigen Stoffen sowie bei Kälteanlagen, Kompressoren etc. müssen über die gesamten allgemeinen Regeln hinaus die einschlägigen Vorschriften beachtet werden.

Fachpersonal

Geräte der Baureihe DS11 dürfen nur von entsprechend unterwiesenem Fachpersonal installiert werden, das in der Lage ist, die Geräte fachgerecht einzubauen. Als unterwiesenes Fachpersonal gelten diejenigen Personen, die mit dem Zusammenbau, Installation und Inbetriebnahme von Geräten dieser Art vertraut sind und in entsprechender Weise qualifiziert sind.

Eingangskontrolle

Prüfen Sie unmittelbar nach Anlieferung die Geräte auf eventuelle Transportschäden oder Mängel und anhand des beiliegenden Lieferscheins die Anzahl der Teile.

Schadensersatzansprüche, die sich auf Transportschäden beziehen, können nur geltend gemacht werden, wenn unverzüglich das Zustell-Unternehmen benachrichtigt wird.

Funktionsbeschreibung

Der Schwebekörper-Durchflussmesser muss senkrecht eingebaut werden. Der Durchfluss erfolgt in Richtung vom niedrigen zum hohen Skalenwert.

Der Anschluss erfolgt mit Anschlussstücken, die der Geräteausführung entsprechen. Dabei sind die Leitungen zentrisch und möglichst spannungsfrei auf die Anschlussbohrungen des Messgerätes zu führen. Gegebenenfalls sind die Rohrleitungen abzufangen, um die Übertragung von Vibrationen auf das Messgerät zu vermeiden.

Montage

Der tatsächliche Betriebsdruck und die Messstofftemperatur der Anlage darf die in den Spezifikationen angegebenen Höchstwerte nicht überschreiten.

1. Nadelventil am Durchflussmesser schließen
2. Absperrventil vor und hinter dem Durchflussmesser öffnen
3. Bei Flüssigkeiten ist auf sorgfältiges Entlüften der Rohrleitung zu achten.
Bei Gasen den Betriebsdruck langsam steigen lassen. Prellschläge sind zu vermeiden (Gefahr von Glasbruch).
4. Nadelventil öffnen und gewünschten Durchfluss einstellen.
5. Der Durchflusswert wird an der Oberkante des Schwebekörpers abgelesen.

Bei Abweichungen der Betriebsparameter von den Kalibrierdaten (Durchflussbereich, Messstoff, Druck, Dichte und Temperatur) kann der angezeigte Durchflusswert gemäß VDI / VDE – Richtlinie 3513 umgerechnet werden.

Grenzwertsignalgeber

Zur Signalisierung bestimmter Durchflusswerte können die DS11-Durchflussmesser mit Grenzwertsignalgebern ausgerüstet werden, die bei Erreichen des eingestellten Wertes ein elektrisches Signal auslösen. Für jeden Grenzwert wird ein Signalgeber benötigt.

Die Grenzwertsignalgeber sind nur bei Geräten mit Schwebekörpern aus Edelstahl einsetzbar. Die Grenzwertsignalgeber sind induktive Ringinitiatoren, die über den Glaskonus der DS11 geschoben werden. Beim Durchgang des metallischen Schwebekörpers durch den Ringinitiator wird ein elektrisches Signal ausgelöst.

Monostabile Grenzwertschalter haben die Funktion eines Wischkontaktes. Bistabile Grenzwertschalter erkennen die Bewegungsrichtung beim Durchgang des Schwebekörpers. Dadurch ist eine eindeutige Aussage über die Lage des Schwebekörpers möglich.

Grenzwertschalter in Zwei-Leiter-Anschluss-technik haben elektrische Kennwerte nach DIN EN 50227 (NAMUR-Schaltungsempfehlung). Für ihren Betrieb sind Trennschaltverstärker notwendig. Grenzwertschalter in Drei-Leiter-Anschluss-technik können ohne Trennschaltverstärker z.B. an Schalteingänge von Steuerungen angeschlossen werden.

Zum Anschluss der Grenzwertsignalgeber kann an den Durchflussmesser ein Anschlusskasten mit PG-Verschraubung angebracht werden. Bei bistabilen Grenzwertschaltern wird in den Anschlusskasten ein EMV-Filter eingebaut.

Wartung und Pflege

Aufgrund der geringen Anzahl beweglicher Teile sind die Geräte sehr wartungsarm. Eine regelmäßige Funktionskontrolle und Wartung erhöht allerdings nicht nur die Lebensdauer und Funktionssicherheit des Geräts, sondern der ganzen Anlage.

Die Wartungsintervalle sind abhängig von

- der Verschmutzung des Mediums.
- Umgebungsbedingungen (z.B. Vibrationen).

Bei der Wartung müssen mindestens folgende Punkte geprüft werden:

- Funktion des Schaltkontakts (bei Geräten mit Grenzwertsignalgeber).
- Dichtigkeit des Geräts.
- Gängigkeit des Schwebekörpers.

Es obliegt dem Betreiber, abhängig vom Anwendungsfall, geeignete Wartungsintervalle festzulegen.

Hinweise:

- Die Gängigkeit des Schwebekörpers kann überprüft werden, indem der Durchfluss verändert wird und der Schwebekörper dabei beobachtet wird.
- Zur Reinigung genügt in den meisten Fällen ein Durchspülen mit sauberem Medium. In hartnäckigen Fällen (z.B. Kalkablagerungen) kann mit handelsüblichen Reinigern, sofern diese die Werkstoffe des Gerätes nicht angreifen, gereinigt werden.

Auswechseln des Messrohres:

Achtung!

Um einen Glasbruch zu vermeiden muss das Messglas unbedingt zentrisch zwischen die Dichtungen eingesetzt werden.

1. Ventil vor und hinter dem Gerät schließen um ein Auslaufen des Messstoffes zu vermeiden.
2. Nadelventil am Gerät anschließen.
3. Die Plexiglas-Schutzhaube nach oben schieben und dann nach vorne abnehmen.
4. Durch Drehen des Spannstückes im Gerätefuß entgegen dem Uhrzeigersinn wird das Messglas gelöst und kann herausgenommen werden.

Der Einbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

DS11

Kunststoff-Schwebekörper- Durchflussmesser für geringe Durchflussmengen mit Glasmessrohr

- für Flüssigkeiten und Gase
- Armaturen aus PVDF
- mit serienmäßig eingebautem Nadelventil
- optionale Grenzwertgeber
- Genauigkeitsklasse 2,5
- max. Druck 4 bar
max. Temperatur 100 °C
- Messbereiche: 0,25...160 l/h Wasser
0,5...5000 NI/h Luft



Beschreibung:

Die Durchflussmesser DS11 arbeiten nach dem bewährten Schwebekörperprinzip. Das strömende Medium bewegt den Schwebekörper gegen die Schwerkraft in einem konischen Messrohr. Die Höhe des Schwebekörpers ist ein Maß für den Durchfluss und kann mittels einer auf dem Messglas abriebfest eingebrannten Skala abgelesen werden.

Optionale Induktivkontakte, die auf dem Messglas aufgesteckt werden, können zur Erfassung von Grenzwerten verwendet werden. Alle Geräte sind standardmäßig mit einem Nadelventil zur genauen Durchflussregelung ausgerüstet.

Einsatzbereiche:

Schwebekörper-Durchflussmesser der Typenreihe DS11 dienen hauptsächlich zur Erfassung und Überwachung von niedrigviskosen flüssigen oder gasförmigen Medien.

Skalen für Wasser oder Luft bei Standardbedingungen sind bereits vordefiniert und ermöglichen eine schnelle und einfache Auslegung der Geräte. Für andere Medien oder abweichende Prozessbedingungen sind spezielle Sonderskalen erhältlich.

Messbereiche: (Standardskalen)

Schwebekörper aus Edelstahl

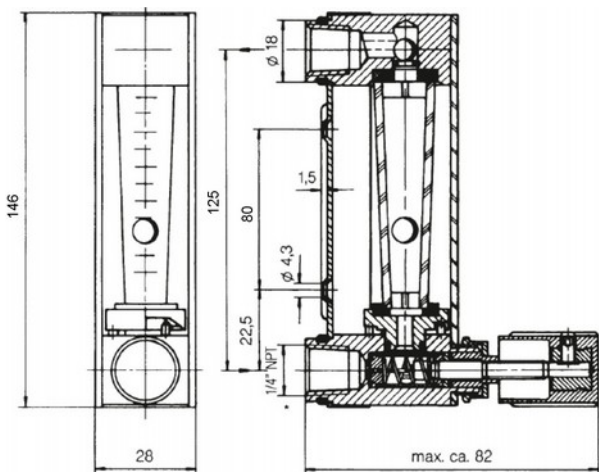
Messbereichs-Nr.	Messbereich [Nl/h] Luft, 20°C, 1,2 bar abs.	Kontakt-ausführung
01	0,5...5	A
02	0,8...8	A
03	1,6...16	A
04	4...40	A
05	6...60	A
06	10...100	B
07	25...250	B
08	50...500	B
09	80...800	B
10	100...1000	B
11	180...1800	B
12	240...2400	B
13	300...3000	B (min)
14A	400...4000	B (min)
15A	500...5000	B (min)
[l/h] Wasser		
16	0,25...2,5	A
17	0,5...5	B
18	1,2...12	B
19	2,5...25	B
20	4...40	B
21	6...60	B
22	10...100	B (min)
23	12...120	B (min)
24	16...160	B (min)

Kontakte: Die Kontaktausführung ist durch den Messbereich festgelegt.

(min) = Kontakte nur als MIN-Kontakt einsetzbar.

Die o.g. Messbereiche dienen zur Orientierung. Bitte geben Sie uns Medium, Druck und Temperatur an, wir berechnen für Sie eine individuelle Skala.

Abmessungen:



Die Oberkante des Schwebekörpers ist die Ablesekante

Typenschlüssel:

Bestellnummer: DS11. 2. 1. P. 1. 06. 1. 1. 0.

Kunststoff-Schwebekörper-Durchflussmesser mit Glasmessrohr

Ausführung:
2 = Standardausführung

Prozessanschluss:
1 = G 1/4 IG rückseitig
2 = 1/4" NPT rückseitig

Werkstoff:
P = PVDF

Dichtung:
1 = PTFE/FPM (Standard)
2 = PTFE / FFKM
3 = EPDM

Messbereich:
01...24 = gemäß Tabelle
99 = Sondermessbereich

Ventil:
0 = ohne
1 = Ventil am Eingang (Standard)
2 = Ventil am Ausgang

Grenzkontakte:
0 = ohne
1 = 1 Kontakt (Ausführung A)
2 = 2 Kontakte (Ausführung A)
1 = 1 Kontakt (Ausführung B)
2 = 2 Kontakte (Ausführung B)

Optionen (Mehrfachnennung möglich):

0 = ohne
1 = Schalttafeleinbausatz
2 = Kabelanschlussdose für Geräte mit Kontakt

Sonderanschlüsse wie Schlauchtüllen, SWAGELOK, ERMETO oder andere auf Anfrage.

Zum Betrieb der Grenzkontakte werden Trennschaltverstärker des Typs P+F benötigt. Siehe dazu Datenblatt **P+F**.

Technische Daten:

max. Druck: 4 bar
max. Medium Temperatur: 100 °C (65 °C mit Kontakt)
Genauigkeit: 2,5 % vom Messwert

Werkstoffe:

Armatur: PVDF
Messrohr: Borosilikatglas
Schwebekörper: Edelstahl 1.4401, optional Glas, POM, Titan, Hastelloy® C4, Polypropylen
Ventil: Edelstahl 1.4571, 1.4404
Optional: PEEK
Dichtungen: PTFE / FPM,
Optional: PTFE / FFKM, PTFE / EPDM
Schutzhaube: Polycarbonat
Schaltkontakte: nach NAMUR (bistabil)

1 mA Durchfahrt von oben nach unten
3 mA Durchfahrt von unten nach oben